
Subject: Lockenschwund und Teamwork
Posted by [Gast](#) on Fri, 13 Mar 2009 13:57:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle,

ich hab mich letztes Jahr hier angemeldet und längere zeit nichts von mir hören lassen, da ich auf die wirksame Therapie von Propecia gehofft habe. zu meiner person und den anfängen meines problems findet ihr hier etwas http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/125818/#page_top jedoch ist das nicht weiter von belang. kurz gesgat: ich habe seit dezember 2007 bemerkt dass ich haarausfall habe. daraufhin habe ich erstmal eine alopecin-therapie angewandt, wobei es wie erwartet nichts gebracht hat. habe mich dann sämtlichen untersuchungen unterzogen, also allgemeinmedizin, internist, urologe, endokrinologe und wieder von vorn. nun benutze ich seit 6 monaten propecia. fazit: haarausfall geht weiter voran wie bisher, keine merkbliche verbesserung des ha oda ha-stopp. also habe ich seit 1,5 monaten noch eine regaine-behandlung hinzugefügt. auch keine verbesserung bisher, wobei man nach 1,5 monaten noch nicht viel dazu sagen kann. um es kurz zu beschreiben mein haarstatus is auf einem ständigen trend nach unten, meine geheimratsecken sind bereits in der mitte zusammengewachsen, auf der rechten seite ist es besonders groß, die haarfront wird immer mehr zu einer insel, generell dünnt das haar am oberkopf stark aus und die tonsur wird auch größer. nun denn bis zu diesem punkt wird sich jetzt jeder denken --> aga und aus. jedoch kommt jetzt das eigentliche problem: ich habe an den restlichen stellen meines kopfes ebenfalls haarausfall. am hinterkopf kann man es noch nicht erkennen, aber die seiten über den ohren sind derart stark ausgedünnt dass bereits die kopfhaut durchsehen kann und die haare fast schon sichtlich abzählen kann. da dies niemals aga sein kann oda nur aga davon bin ich überzeugt. nur das problem ist allerdings, dass mit meinen haaren anscheinend auch die kompetenz der ärzte zunehmend schwindet. ich bin sozusagen auf mich allein gestellt. deshalb fände ich es angebracht sich zusammenzutun, also alle leute hier im forum, die sich durch meine zustandbeschreibung angesprochen fühlen und gemeinsam durch gegenseitige beratung und kompetenz aus der misere helfen!

Subject: Re: Lockenschwund und Teamwork
Posted by [Gast](#) on Fri, 13 Mar 2009 14:20:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

um die diskussion anzustoßen mach ich mal den anfang.
meines erachtens handelt es sich wie parker lewis in seinem anhang bereits beschrieben hat um eine kompliziertere angelegenheit als nicht nur um die einfache diagnostik aga. ich denke dass der körper eine hochkomplexes system ist das einem streng geregelten gelichgewicht unterliegt und sollte diese balance plötzlich aus dem ruder laufen bricht alles in sich zusammen, bis ein neues gleichgewicht auf einem anderen niveau gefunden wurde, dieses jedoch nicht mehr die versorgung der haare mit nährstoffen miteinschließt da die haare keine priorität für die überlebensfähigkeit des oranismus haben. obwohl ich bereits beim endokrinologen war und dieser sonographisch meine schilddrüse untersucht hat, also guter gesunder befund, und die schilddrüsenwerte wie tsh, ft3, ft4 in ordnung waren, komm ich trotzdem nichtv davon los. hauptsächlich deswegen weil parker lewis aufgezeigt hat, dass die intervalle für diese werte enger geworden sind, dies aber noch nicht bis zu jedem labort vorgedrungen ist.

nun zu meinen werten:

Testosteron: 7,4 ng/ml (Norm: bis 8) mein Testowert wurde bereits mehrfach gemessen und war stets am oberen rand des referenzbereichs zwischen 7 und 8.

Prolaktin: 20,5 ng/ml (Norm: bis 15,2) dreimal wurde dieses hormon bereits gemessen und jedesmal kam ein erhöhtes ergebniss um die 20 heraus.

LH: 8,23 mU-/ml (Norm: bis 8,6)

FSH: 13,48 U/l (Norm: bis 12,4)

Schilddrüsenwerte:

TSH: 4,17 mükro U/ml (angebliche Norm bis 4,2)

ft 4: 1,58 ng/dl (angebliche Norm bis 1,7)

also wie man sieht sind einige werte erhöht oder bereits außerhalb des referenzbereichs. ist das bei euch auch der fall, also schon mal auf diese werte betrachtet?

Subject: Re: Lockenschwund und Teamwork
Posted by [Skanatic](#) on Fri, 13 Mar 2009 14:28:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wurde schon ein MRT des Gehirns gemacht? Erhöhte Prolaktinwerte könnten auf ein Hypophysenadenom hindeuten. Ist vielleicht auch deine Körperbehaarung zurückgegangen?

Subject: Re: Lockenschwund und Teamwork
Posted by [Gast](#) on Fri, 13 Mar 2009 14:55:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hab schon einen termin beim radiologen, wo dann eine kernspindtomographie gemahct wird. mein hausarzt hat mich auch schon auf eine prolaktinom hingewiesen. es spielen halt so viele faktoren bei dem ganzen problem eine rolle, dass ich wahrscheinlich vorher noch einen doktor in medizin machen muss, bis ich nur ansatzweise den zusammenhang verstehen werde. ein prolaktinom ist zwar nicht auszuschließen aber nachdem ich mich darüber informiert habe, müsste der prolaktinwert doch noch etwas höher sein. desweiteren ist das prolaktin ja auch höher wenn man erheblichen stress hat, den ich durch den ha sicher habe. also kann man hierbei nichts mit sicherheit sagen.

ich denke schon auch, dass die körperbehaarung zurückgegangen ist, es fallen mir ja auch viele schamhaare und des weiteren aus. aber dann könnte man ja auch wiederum behaupten,

das dies auf die einnahme von finasterid zurückzuführen ist.
außerdem habe ich herausgefunden, dass angeblich bei einem hohen prolaktinwert der testosteronwert niedrig sein müsste. bei mir ist allerdings beides erhöht. irgendwie spielt mein ganzer körper verrückt

Subject: Re: Lockenschwund und Teamwork
Posted by [Skanatic](#) on Sat, 14 Mar 2009 14:03:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde auf alle Fälle mal die MRT machen. Die MRT tut nicht weh und Strahlung gibt es auch keine. Drücke dir auf alle Fälle die Daumen, dass du dein Problem lösen kannst.

Subject: Re: Lockenschwund und Teamwork
Posted by [Elisabeth](#) on Tue, 31 Mar 2009 19:16:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Stefan,

Deine Schilddrüse ist vermutlich nicht in Ordnung!

Für den TSH gibt es seit längerer Zeit einen neuen oberen Grenzwert bei 2,5. Viele Labore und Ärzte halten aber immer noch am alten Referenzwert fest.

Es kann gut sein, dass Du eine Unterfunktion hast, was auch eine Ursache für Haarausfall sein kann.

Schau mal hier ins Schilddrüsenforum:

<http://www.ht-mb.de/forum>

Das ist zwar schwerpunktmäßig für autoimmune Schilddrüsenfehlfunktionen, aber dort findest Du allgemein viel Infos zu Werten, Symptomen etc.

Gruß Elisabeth
